

Mit dem Stab in neue Rekordhöhen

Luka Vukcevic steigert sich auf 4,31 Meter



Der neue Landesrekordhalter Luka Vukcevic (Mitte) – umrahmt von seinen Stabhochsprung-Kollegen beim „Pole-Rock“-Abendwettkampf des MTV 49 Holzminden

Fast 23 Jahre hatte der Stabhochsprung-Landesrekord der 15-Jährigen allen Angriffen getrotzt – jetzt hat Niedersachsenmeister Luka Vukcevic dem ein Ende gesetzt: Mit 4,31 Metern übertraf der MTVer die alte Höchstmarke um acht Zentimeter – ganze zwei Tage nach dem Gewinn des Landesmeistertitels mit 4,20 Metern.

„Pole Rock“ taufte die Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden ihren ersten Abendwettkampf in dieser Saison, und damit es auch richtig rocken konnte, luden sie einige der besten Stabis Niedersachsens ein: Von der LG Braunschweig kam der derzeit beste U18-Athlet des Landes, Gentino Trautmann, verzeichnet mit einer Bestleistung von 4,10 Metern; die LG Peiner Land schickte mit Gwen Spelly die U18-Europameisterschafts-Qualifikantin, die bereits 3,80 Meter überqueren konnte; vom MTV 49 war neben M15-Meister Luka Vukcevic auch W15-Landesmeisterin Alida Buske und der in der M13-Klasse führende Finn Christoph dabei. Komplettiert wurde das Feld durch die Peinerin Nina Gödecke (U20) und Holzmindens Merle Smollich (W13).

Bei sommerlichen Temperaturen entwickelte sich ein spannender Wettkampf, der mit dem Sprung über 4,31 Meter seinen Höhepunkt fand: Mit dem ersten Versuch, der ohne weiteres für noch höhere Flüge ausgereicht hätte, brachte Luka Vukcevic den Niedersachsenrekord in seinen Besitz, den Christian Stahl (TK Hannover, später MTV 49) 1993 mit 4,23 Metern aufgestellt hatte. Damit nicht genug: Mit dieser Höhe übernahm der junge MTVer die Führung in der deutschen Bestenliste seiner Altersstufe und qualifizierte sich schon jetzt für die deutschen U18-Jugendmeisterschaften Ende Juli in Mönchengladbach.

Am nächsten kam ihm Gentino Trautmann. Der U18-Athlet, der in diesem Jahr einen gewaltigen Sprung an die Landesspitze gemacht hat, steigerte sich auf 4,11 Meter. Ebenfalls für eine neue Bestmarke sorgte M13-Springer Finn Christoph – er verbesserte sich auf 2,71 Meter. Zehn Zentimeter darunter stellte Alida Buske ihren Hausrekord von 2,61 Metern ein und konnte sich darüber freuen, endlich den bis dahin ungeliebten härteren Stab nun endlich zu beherrschen. Merle Smollich konnte ihr bis 2,41 Meter folgen, scheiterte dann aber an ihrer eigenen Bestleistung von 2,51 Metern.

Die beiden Peiner Springerinnen waren nicht ganz zufrieden mit ihren Wettkampf, blieben sie doch mit 3,51 Metern (Gwen Spelly) und 3,31 Metern (Nina Gödecke) deutlich unter ihren Möglichkeiten. Das Stehen im Stau auf der A2 hatte wohl doch ein wenig an den Nerven gezerrt...